



Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft

KEA-BW
SELAUSSENBERGAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wasser+Boden



Private Eigenvorsorge zum Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Schäden verhindern durch gute Vorbereitung



Bin ich von Überflutungen betroffen?

Grafik: Jürgen Gerhardt, xx Design Partner unter Verwendung von Bildelementen aus Shutterstock

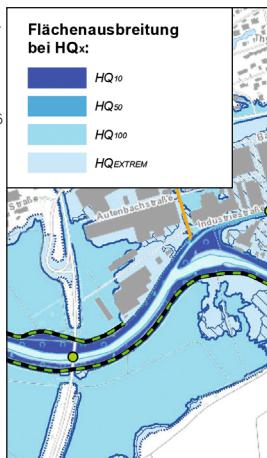


Die Grafik veranschaulicht die zwei grundlegenden Hochwasserszenarien: Überschwemmungen durch ausfließende Gewässer und Überflutungen durch wild abfließendes Wasser. Für beide Szenarien gibt es spezifische Informationsmedien zur Gefahrenlage.

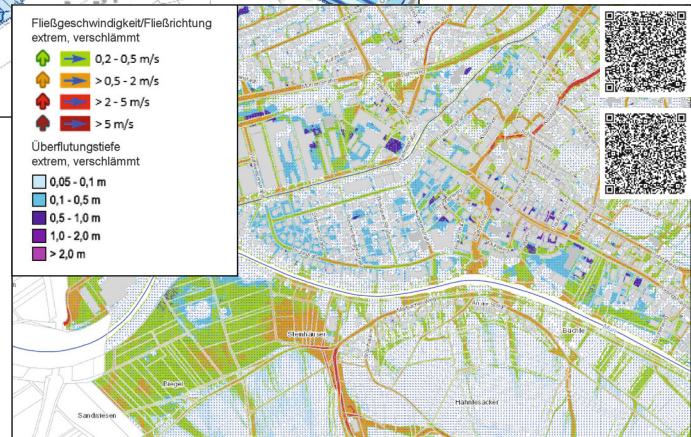
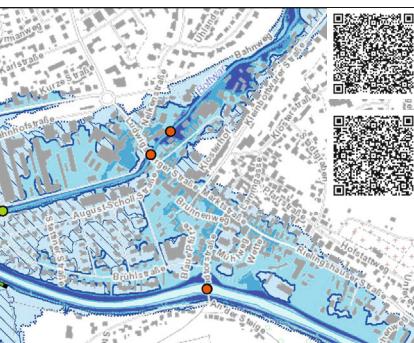
- Wohnen Sie laut Hochwassergefahrenkarten in einem Risikogebiet?
- Gibt es für Ihre Kommune Starkregen Gefahrenkarten? Fragen Sie diesbezüglich in Ihrem Rathaus nach oder schauen Sie nach unten:
udo.lubw.baden-wuerttemberg.de
- Sind Sie durch abfließendes Wasser von angrenzenden Flächen gefährdet?
- Sind die umliegenden Zufahrtswege Richtung Haus geneigt oder fließt das Wasser straßenseitig ab?
- Könnte das Wasser in die Garage oder außenliegende Kellerabgänge gelangen?

Was stellen Gefahrenkarten dar?

Quelle: LUBW Baden-Württemberg, Geobasisdaten
© LGU Baden-Württemberg, A-Z: 28519-1/19



Hochwassergefahrenkarten (oben) visualisieren Überflutungsflächen und Wassertiefen bei Überschwemmungen. Je nachdem, wie häufig diese auftreten, wird zum Beispiel von einem häufigen (HQ₁₀), mittleren (HQ₁₀₀) oder extremen Ereignis (HQ_{extrem}) gesprochen.



Für ganz Baden-Württemberg gibt es interaktive Hochwassergefahrenkarten, diese finden Sie unter:
hochwasserbw.de → Unsere Themen → Karten & Steckbriefe

Wenn Sie in die Karte klicken, steht eine Hochwasserrisikomanagement-Abfrage zur Verfügung. Sie liefert genaue Informationen zur Wassertiefe (Überflutungstiefe) am ausgewählten Punkt.

Die Erstellung von Starkregengefahrenkarten fällt in den Verantwortungsbereich der Kommunen. Falls Ihre Kommune Starkregenkarten erstellt hat, finden Sie diese auf der offiziellen Webseite Ihrer Stadt oder Gemeinde sowie unter:
udo.lubw.baden-wuerttemberg.de → Wasser → Hochwasser und Überflutungsgefahr → Starkregenrisikomanagement → Kommunale Starkregengefahrenkarten

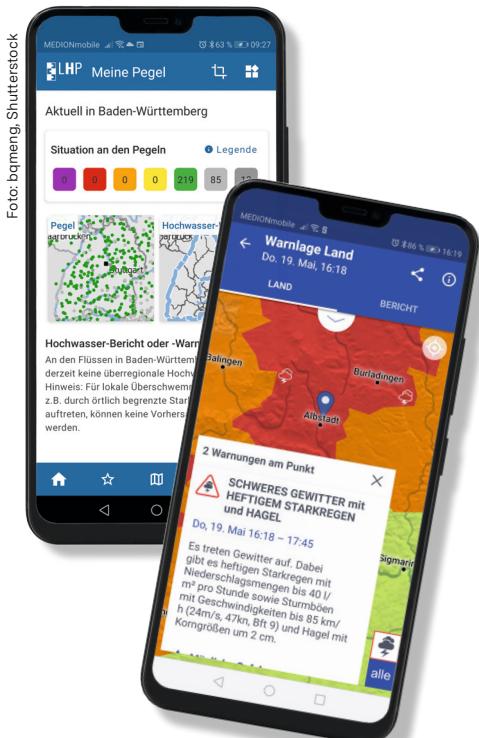
Was können Sie lange im Voraus tun?

- Sind Sie gegen Schäden durch Hochwasser und Starkregen versichert oder haben Sie finanzielle Rücklagen?
- Haben Sie einen persönlichen Notfallplan zur Sicherung der Menschen, Tiere und Sachwerte in Ihrem Haushalt?
- Wer kann helfen, wenn Sie auf der Arbeit oder im Urlaub sind?
- Ist Ihr Haus oder Ihre Wohnung geschützt gegen Hochwasser?
- Ist Ihr Gebäude vor Rückstau aus der Kanalisation geschützt und ist die Funktionsfähigkeit gewährleistet?
- Bewahren Sie wichtige Dokumente und Sachwerte außerhalb der Kellerräume auf?
- Sind gefährdende Stoffe (Benzin, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Heizöltanks) so gelagert, dass sie von Hochwasser nicht erreicht werden können?
- Haben Sie die „WarnWetter-App“ des DWD und die App „Meine Pegel“ der LUBW auf Ihrem Handy installiert?

**Private Hochwasservorsorge
ist gesetzlich verpflichtend
(WHG §5 Abs, 2).**

Meine Notfallvorbereitung

- Rettungswege kennen,
- Trinkwasservorräte und haltbare Nahrungsmittel lagern,
- Batterien und Taschenlampe, Batteriebetriebenes Radio, Medikamente,
- Verantwortliche für hilfsbedürftige Personen (Kinder, Kranke, Senioren) festlegen.



Die Apps „Meine Pegel“ und „WarnWetter-App“ stehen im Google Play Store und Apple App Store zum kostenlosen Download bereit.

Was tun bei drohendem Hochwasser und Starkregen?

Foto: Chris, Adobe Stock



Druckwasserdichte Fenster können vor eindringendem Wasser schützen.

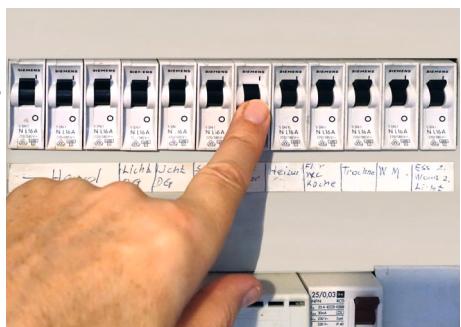
- Informieren Sie sich, bleiben Sie auf dem Laufenden.
- Bleiben Sie ruhig und handeln Sie nach Ihrem Notfallplan.
- Halten Sie Ihr Notfallgepäck bereit.
- Legen Sie einen Vorrat mit sauberem Trinkwasser an.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon auf.
- Entfernen Sie Fahrzeuge aus gefährdeten Gebieten und parken Sie diese in ungefährdeten Gebieten.
- Schließen Sie die Rückstauklappe.
- Schalten Sie für die von Überflutung betroffenen Bereiche Strom und Heizung ab.
- Dichten Sie gefährdete Türen, Fenster und Abflussöffnungen ab, idealerweise mit mobilen Hochwasserschutzsystemen, alternativ mit Sandsäcken oder Schalbrettern.

Foto: Jürgen Gerhardt



Wesentliche Gegenstände des Notfallgepäcks

Foto: Jürgen Gerhardt



Schalten Sie den Strom bei Überflutungsgefahr ab!

Wie verhalten Sie sich bei Hochwasser und Starkregen richtig?

Foto: EQRoy, Shutterstock



Bringen Sie sich nicht in Gefahr und meiden Sie im Hochwassergefalle überflutete Straßen und Bereiche.

- Selbstschutz ist wichtig! Bringen Sie sich selbst nicht in Gefahr.
- Der Schutz von Menschenleben hat immer oberste Priorität! Bringen Sie rechtzeitig Kinder, Kranke und Senioren aus der Gefahrenzone.
- Gehen Sie bei Überschwemmungsgefahr nicht in Keller oder Tiefgarage – Gefahr von Ertrinken und Stromschlag.
- Informieren Sie bei austretenden Schadstoffen oder Gasgeruch umgehend die Feuerwehr beziehungsweise den Versorgungsbetrieb, zum Beispiel Stadtwerke.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Betreten Sie keine Uferbereiche von Gewässern – Überschwemmungs- und Abbruchgefahr.
- Laufen Sie nicht durch überflutete Straßen und Bereiche – es besteht großes Unfallsrisiko durch Strömung, aufgeschwemmte Gullideckel und Treibgut.
- Befahren Sie keine überfluteten Straßen und Unterführungen!
- Meiden Sie den direkten Kontakt mit dem Wasser und den Gegenständen, die geflutet wurden.
- Rufen Sie Polizei und Feuerwehr nur im wirklichen Notfall.

Was tun, wenn das Wasser abläuft?

Foto: firmmedia, Adobe Stock



Rasches Trocknen von überfluteten Räumen verhindert Bauschäden und Schimmelbildung.

- Selbstschutz geht vor. Betreten Sie nur standsichere Gebäude. Achten Sie auf stromführende elektrische Quellen – Stromschlaggefahr.
- Vermeiden Sie Kontakt mit kontaminiertem Schlamm – tragen sie Schutzkleidung.
- Informieren Sie sich, ob das Trinkwasser uneingeschränkt genutzt werden kann.
- Nahrungsmittel, die mit dem Wasser oder Schlamm in Kontakt gekommen sind, müssen entsorgt werden.
- Nehmen Sie elektrische Geräte nach einer Überflutung erst wieder in Betrieb, wenn Sie von einem Fachmann überprüft wurden, das gilt auch für Heizungen, Tankanlagen und Kamine.
- Machen Sie eine Bestandsaufnahme und fotografieren Sie die Schäden für die Versicherung.
- Warten Sie mit dem Auspumpen des Kellers, bis das Wasser komplett abgelaufen ist, andernfalls drohen dauerhafte Beschädigungen der Gebäudestatik durch Setzungen, Hebungen, Aufbrüche oder ähnliches.
- Informieren Sie bei ausgetretenen Schadstoffen (Heizöl, Farben, Pflanzenschutzmittel et cetera) oder Gasgeruch umgehend die Feuerwehr beziehungsweise den Versorgungsbetrieb.
- Entsorgen Sie verschmutzte Gegenstände, Bauteile und offene Lebensmittel.
- Trocknen Sie die Räume so schnell es geht, um Bauschäden oder Schimmel zu vermeiden. Nutzen Sie Heizgeräte für das Trocknen. Diese können gemietet oder ausgeliehen werden.

Auf einen Blick

Wetter- und Hochwasserwarnungen

Hochwasservorhersagezentrale BW

hvz.baden-wuerttemberg.de

Pegel verfolgen: MeinePegel App

Deutscher Wetterdienst

dwd.de, WarnWetter-App

Hochwasserinfo für Bodenseeanlieger

bodensee-hochwasser.info

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und

Katastrophenhilfe

warnung.bund.de

Hörfunk: SWR1/SWR4 Baden-Württemberg

(Lageberichte im Anschluss an die Nachrichten)

Handwerker/Sachverständige

Bei der Suche nach Handwerkern hilft das Verzeichnis der Handwerkskammern

handwerker-radar.de

Sachverständige, die zum Beispiel den Schaden an Ihren Werten feststellen können, finden Sie im bundesweiten Sachverständigen-Verzeichnis

svv.ihk.de

oder im Sachkundigen-Finder

hochwasser-pass.info

oder im Verzeichnis der Handwerkskammern

svd-handwerk.de

Informieren
Sie sich!

Notfallnummern

Benutzen Sie die Notfallnummern nur in Notfällen!

Diese sind bei Hochwasser oft überlastet.

Die Hilfe wird durch die Einsatzleitung nach Dringlichkeit koordiniert.

Feuerwehr, Rettungsdienst 112

Polizei 110

Behördenrufnummer 115

Giftnotruf Baden-Württemberg 076119240

Stadtwerke

Gebäudeversicherung

Hausratversicherung

Weitere Informationen

Zentrales Hochwasserportal des Landes Baden-Württemberg mit Links zu Kartendiensten und Publikationen: hochwasserbw.de

Weiterführende Tipps zur Eigenvorsorge: hochwasserbw.de → Aktiv werden → Bürgerinnen & Bürger

Serviceseiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit Informationen rund um Vorsorge und Verhalten in Notfällen: bbk.bund.de

Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gibt Tipps zu Objektschutz und baulicher Vorsorge: [fib-bund.de](http://fib-bund.de>Inhalt/Themen/Hochwasser/)

Stand: November 2025

Herausgeber:

KEA Klimaschutz und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Kompetenzzentrum Wasser und Boden

Maximilianstraße 10, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 824489-20

kea-bw.de